

Abfallstatistik 2023

Organisation der Abfallsammlung

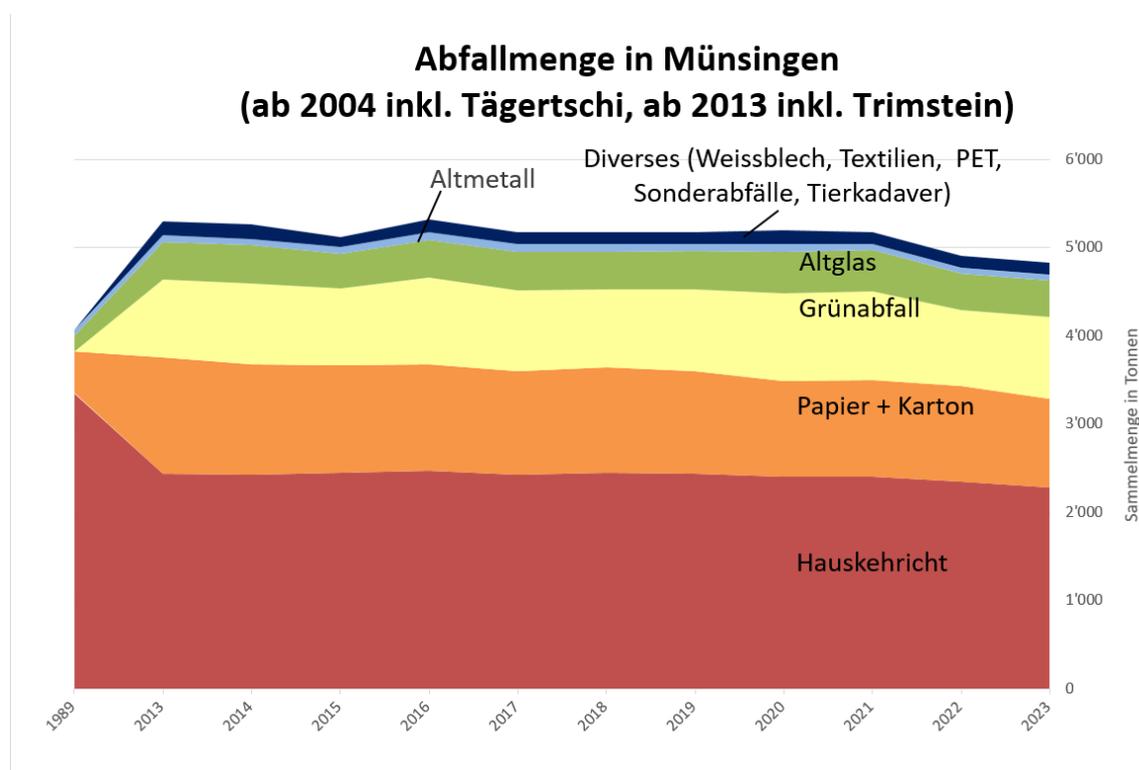
Grundsätzlich gilt für die Entsorgung von Abfällen das Verursacherprinzip gemäss Artikel 2 des Umweltschutzgesetzes des Bundes (USG): „Wer Massnahmen nach diesem Gesetz verursacht, trägt die Kosten dafür.“ Die Gemeinde Münsingen setzt diese Vorgabe des USG zielorientiert um. Somit gibt es in der Gemeinde Münsingen Grundgebühren und Verursachergebühren. Zudem sind Marktkunden und Monopolkunden rechnerisch getrennt.

Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, dass PET, Elektronikgeräte oder Sonderabfälle wie Farben und Chemikalien bei den Verkaufsstellen zurückgegeben werden können. Diese sind zur Annahme und korrekten Entsorgung verpflichtet. Einige Abfälle (Glas, Alu, Batterien) können an den Sammelstellen der Gemeinde Münsingen abgegeben werden. Abfälle, die in grosser Menge anfallen (Hauskehricht, Altpapier, Grüngut, Metall, Altkleider 2 x jährlich) werden durch eine sogenannte „Holsammlung“ mit dem Kehrichtfahrzeug eingesammelt.



E-Kehrichtfahrzeug der Firma Bigler Service Transporte AG.

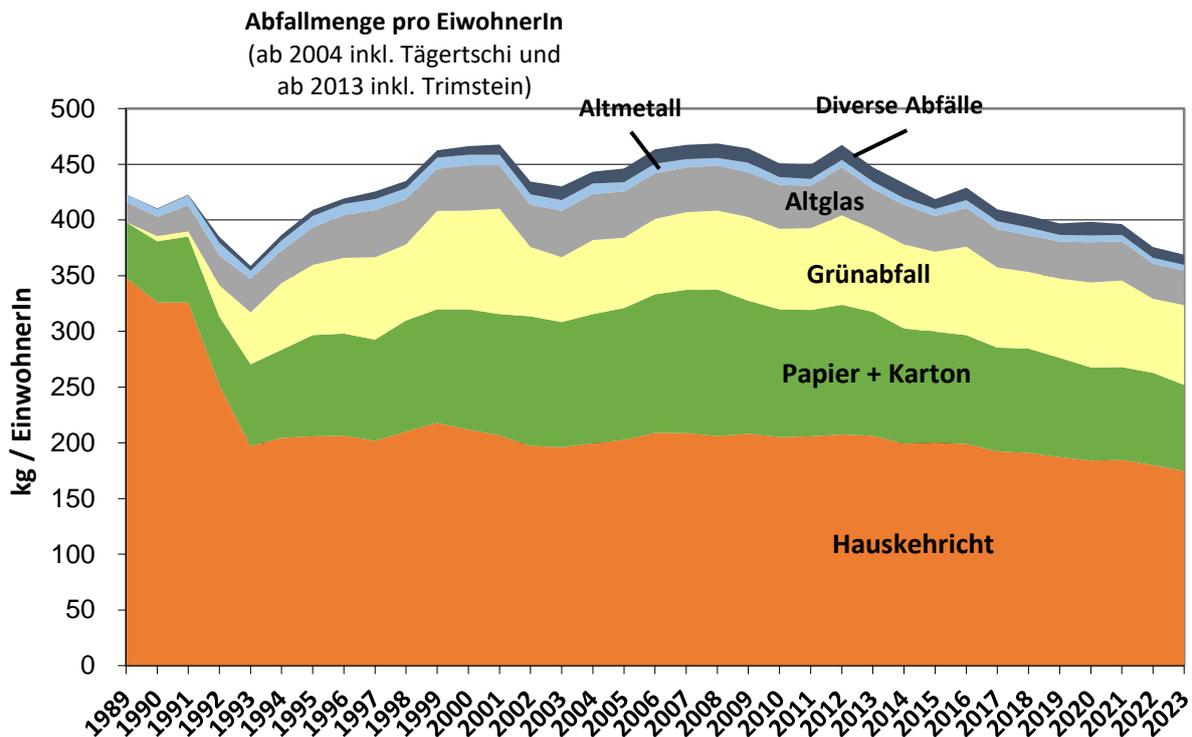
Entwicklung der totalen Sammelmenge



In der Summe bleiben die absoluten Sammelmengen seit 2007 mehr oder weniger stabil. Dies obwohl die Bevölkerungszahl in den letzten Jahren leicht zugenommen hat. Die Zusammensetzung der Abfälle ändert sich. 1992/93 hat der Anteil Hauskehricht aufgrund der Einführung der Sackgebühr massiv abgenommen. Seither ist beim Hauskehricht nur noch eine minimale Abnahme zu verzeichnen. Dafür sinkt die Menge Altglas, Papier und Karton sowie Grünabfälle etwas deutlicher.

Sammelmenge pro Kopf

Insgesamt wird seit 1989 eine Abfallstatistik in Münsingen geführt. Neben den kurzfristigen Entwicklungen soll auch gezeigt werden, wie sich die Abfallmenge und Zusammensetzung in den letzten 30 Jahren verändert hat.



Die Gesamtmenge entsorgter Materialien pro Kopf ist in den letzten rund 30 Jahren leicht gesunken. Dabei stieg aber der Recyclinganteil mit Grüngut, Papier, Glas, Metall, Alu und Weissblech von 20.5 % im Jahr 1990 auf 52.6 % im Jahr 2023. Die höchste Recyclingquote wurde zwischenzeitlich im Jahr 2008 mit 55.9 % erreicht.

Recyclingquote – Vergleich Münsingen-Schweiz

Das Bundesamt für Statistik führt eine Statistik für die entsorgten Siedlungsabfälle in der Schweiz. Die entsprechende Methodik und weitere interessante Daten zum Thema Abfall sind hier zu finden:

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/abfall/jnkuerze.html>

Die Statistik erfasst sämtliche Abfallströme der Schweiz – auch solche von grossen Detailhändlern, welche in Münsingen nicht erfasst werden können, weil sie selbständig entsorgen. Deshalb ist ein Vergleich von absoluten Zahlen nur bedingt aussagekräftig. Ein Vergleich der **Entwicklung der Abfälle pro Kopf** ist aber möglich. Die Zahlen fürs 2023 liegen noch nicht vor. Dennoch soll die Entwicklung in Münsingen im Vergleich zum Vorjahr aufgezeigt werden:

Jahr	Münsingen			Schweiz		
	Verbrannte Abfälle	Recycelte Abfälle	Recyclingquote	Verbrannte Abfälle	Recycelte Abfälle	Recyclingquote
2019	187 kg	209 kg	52.7 %	334 kg	369 kg	51.8 %
2020	184 kg	213 kg	53.6 %	330 kg	370 kg	53.0 %

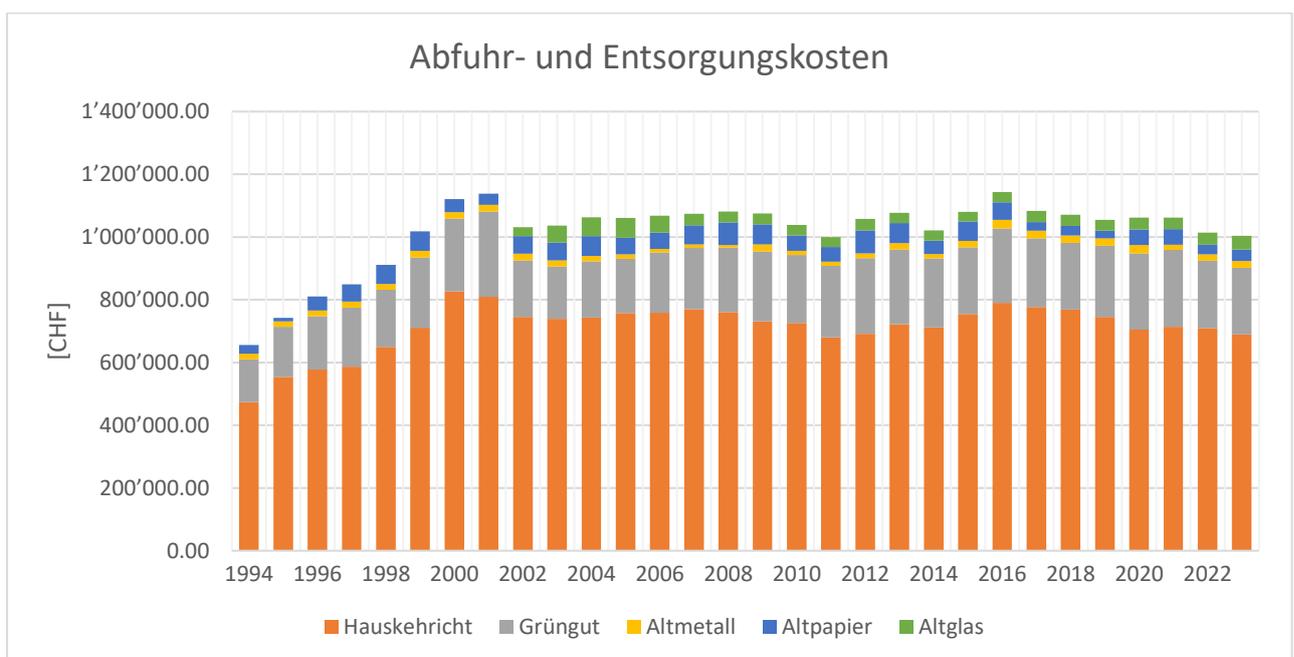
2021	184 kg	214 kg	53.2 %	333 kg	365 kg	52.0 %
2022	180 kg	202 kg	51.9 %	321 kg	350.1	52.0 %
2023	175 kg	192 kg	52.4 %			
Entwicklung	-2.8 %	-5.0 %	+1.0			

Die Recyclingquote ist als Indikator im Leitbild Energie und im Aufgaben- und Finanzplan aufgeführt. Angestrebt ist eine Erhöhung der Recyclingquote auf 56 % bis 2030. Um dieses Ziel zu erreichen, sind weitergehende Massnahmen nötig.

Aus diesem Grund wurde im Sommer 2023 als zusätzliche Separatsammlung die gemischte Kunststoffsammlung eingeführt. Erste Erfahrungen bzgl. der gemischten Kunststoffsammlung werden am Ende des Textes separat dargestellt. Für das nächstjährige Abfall-Reporting wird die gemischte Kunststoffsammlung in die Gesamt-Statistiken integriert. (Erst Ende des laufenden Jahres 2024 liegen die Zahlen für einen ersten, vollständigen Jahresturnus vor).

Entwicklung Abfuhrkosten

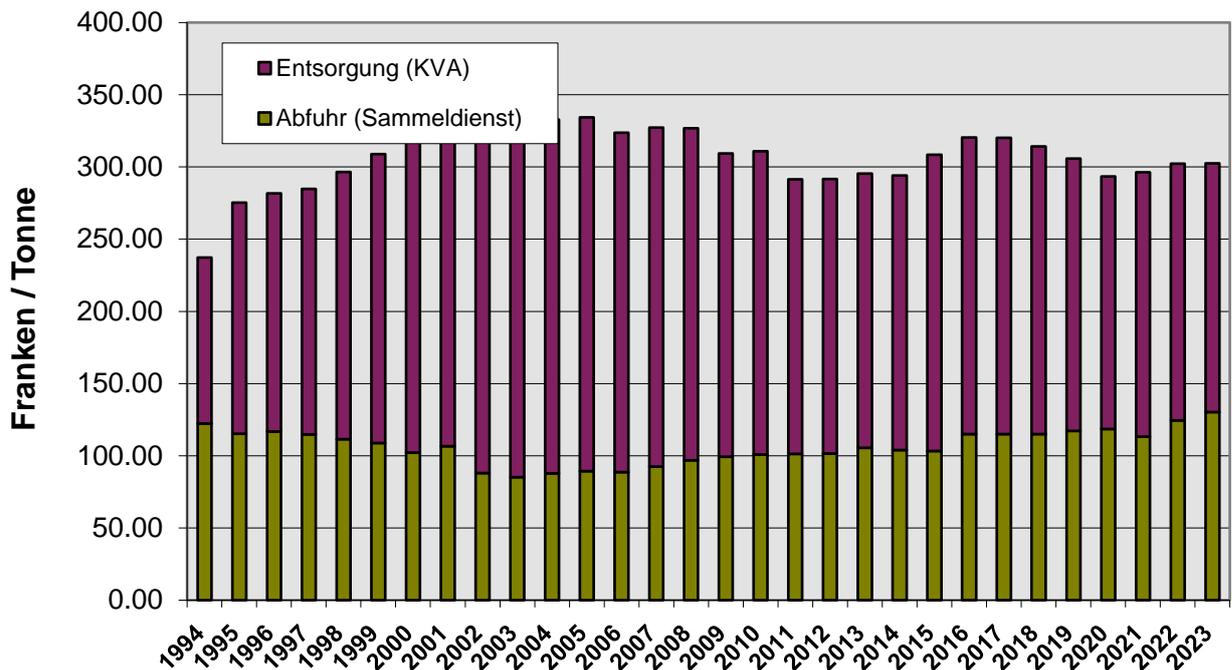
Die Abfuhr- und Entsorgungskosten der Fraktionen Hauskehricht, Grüngut, werden seit 1994 erfasst. Die Abfuhrkosten für Altglas seit 2002. Gut zu sehen ist, dass die Abfuhrkosten insgesamt seit 2002 fast stabil sind. Das heisst, dass die Abfuhrkosten pro Kopf seither stetig gesunken sind. Nicht berücksichtigt sind in dieser Statistik die Erlöse aus der Altglassammlung. Diese wurden früher nicht systematisch erfasst und sind insbesondere für den Zeitraum vor 2012 schwierig zu ermitteln.



Bei den Kosten für die Kehrichtentsorgung fällt auf, dass im Jahr 2000 der Preis für die Verbrennung stark angestiegen ist. 2003 wurde die neue Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) in Thun eröffnet. Bei Eröffnung betragen die Preise für die Verbrennung 260 CHF/t. Seither wurde der Entsorgungspreis schrittweise auf den heute gültigen Preis von 160 CHF/t gesenkt.

Bei anderen Sammlungen wie z.B. der Papierabfuhr schwanken die Gesamtkosten viel stärker, weil sowohl die Abfuhr als auch die Vergütungen für die Recyclingstoffe die Gesamtkosten beeinflussen. Im Coronajahr 2020/2021 sackte der Bedarf an Altpapier weltweit stark ab. Dadurch sank die Vergütung für Altpapier auf 73 CHF/t. Das führte dazu, dass die Gesamtkosten für die Altpapierentsorgung von CHF 24'000.00 im Vorjahr auf rund CHF 50'143.00 anstieg. Dieser «Corona-Effekt» war in den Jahren 2022/2023 rückläufig: Die Vergütung für das Altpapier stieg wieder auf 93 CHF/t, erreichte aber noch nicht wieder das Vor-Corona-Niveau von 103 CHF/t.

Kosten pro Tonne Hauskehricht Franken / Tonne



Erkenntnisse

- Die preislichen Folgen von Corona sind beim Papier leicht rückläufig.
- Die gesamten Abfuhrkosten sind seit Jahren relativ konstant.
- Der Recyclinganteil konnte im Vergleich zu 1990 gesteigert werden. Vom Höchststand 2008 und vom Ziel für 2030 ist die Gemeinde Münsingen noch ein Stück entfernt.

Was wurde im 2023 im Bereich Abfall gemacht?

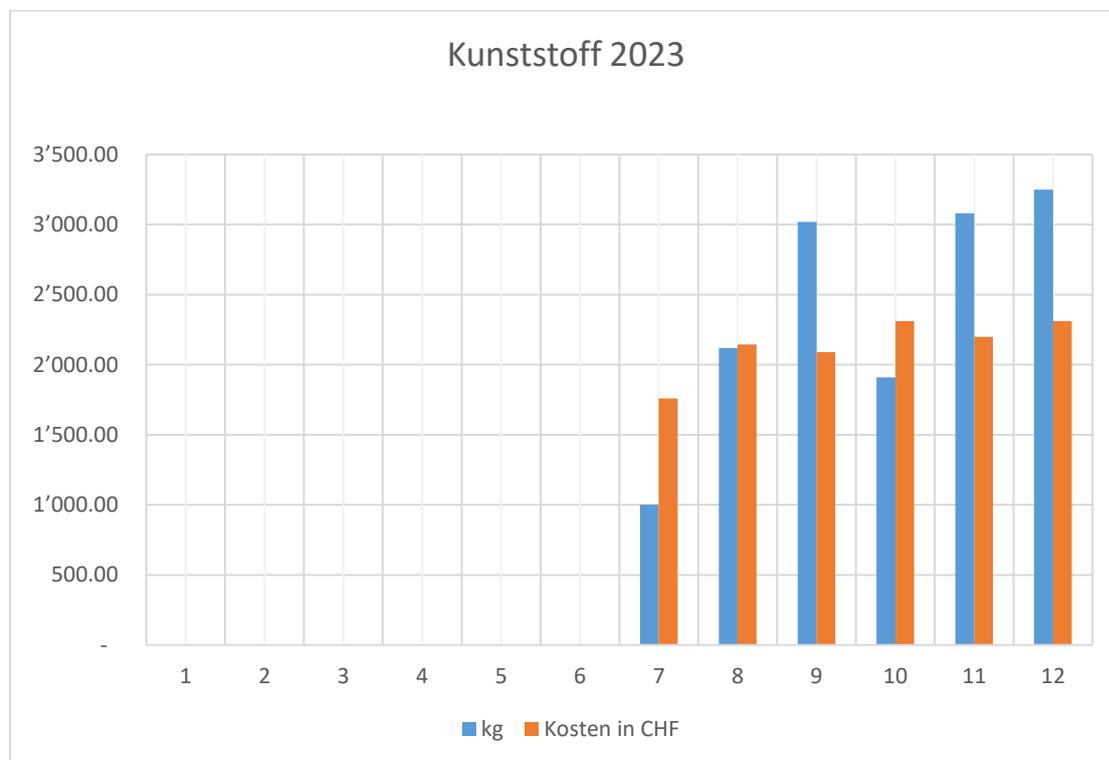
- Die grösste Einzelmassnahme im 2023 war die erfolgreiche Einführung der gemischten Kunststoffsammlung.
- Artikel im Münsinger Info zur gemischten Kunststoffsammlung (2023-3 zur Einführung, 2023-06 zur Entwicklung).

Ausblick / Trends

- Die Weltmarktpreise für Altpapier und Karton sind seit Anfang 2022 steigend. Damit werden auch die Erträge für die Gemeinde Münsingen bei diesen Fraktionen höher ausfallen.
- Die Gemeinde Münsingen wird in den kommenden Jahren aufgrund von Bauprojekten die Sammelstellen an der Industriestrasse und in der Brückreuti neu bauen müssen.
- Im Sommer 2024 wird eine Evaluation der gemischten Kunststoffsammlung vorgenommen und im Zuge davon wird über etwaige System-Anpassungen entschieden.
- Es ist nicht davon auszugehen, dass sich die Einführung der gemischten Kunststoffsammlung gewichtsmässig in den Zahlen zum Hauskehricht und im Recycling-Anteil stark abbildet (Kunststoffe sind sehr leicht).

Kunststoff

Mit der gemischten Kunststoffsammlung wurde im Juli 2023 begonnen. Eingeleitet wurde die Sammlung mit einer Flyer-Aktion für die Bevölkerung: An alle Haushalte wurde ein Info-Flyer mit einem integrierten Sammelsack verteilt. In den ersten drei Monaten stieg die Sammelmenge linear von einer auf drei Tonnen pro Monat:



Aktuell hat sich die Sammelmenge auf etwa drei Tonnen pro Monat eingependelt (Januar 2024: 3.5t, Februar 2024: 2.1t).

Hinsichtlich der für Mitte Jahr geplanten Evaluation ist die Entwicklung der Sammelmenge von ausschlaggebender Bedeutung. Aus der Bevölkerung gingen vereinzelt Anfragen hinsichtlich einer erhöhten Abfuhrfrequenz (bisher: 1x pro Monat) ein. Ebenfalls vereinzelt eingegangen sind Anfragen hinsichtlich zusätzlicher Abgabestellen (bisher: nur Abholsammlung) und Lösungen für das Gewerbe (Container).

Die Abfuhrkosten halten sich aufgrund der im Vergleich geringen Abfuhrmengen in Grenzen (um die 2'000 CHF pro Monat). Kunststoffabfall macht einen beträchtlichen Teil des bisherigen Hauskehrichts aus. Somit ist davon auszugehen, dass sich die Menge an Hauskehricht verringert und der Recycling-Anteil steigt. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass Kunststoffe sehr leicht sind. Der Gewichtsanteil wird sich in den Zahlen wohl kaum stark abbilden.

Die Gemeinde Münsingen hat im zweiten Halbjahr 2023 insgesamt 14'375 kg gemischte Kunststoffe gesammelt. Hierdurch konnten

- 21'563l Erdöl oder
- 7'180kg Kohle sowie
- 40'681kg Kohlendioxid

eingespart werden.



Einwohnergemeinde Münsingen 3110 Münsingen

hat in ihrem Gemeindegebiet im Jahr 2023 total

14'375 KILOGRAMM

Haushalt-Kunststoffe in Sammelsäcken gesammelt.

Die gesammelten Haushalt-Kunststoffe wurden gemäss den Anforderungen der Kunststoff-Charta Schweiz des Vereins Schweizer Plastic Recycler (VSPR) dem kontrollierten Recycling zugeführt. Dank dieser Sammelleistung konnten folgende wertvolle Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt und Einsparungen für die Umwelt erzielt werden:

RECYCLING



7'188 Kilogramm
Regranulat

EINGESPARTE RESSOURCEN



21'563 Liter
Erdöl



7'180 Kilogramm
Stein- / Braunkohle

SENKUNG TREIBHAUSGASE



40'681 Kilogramm
Treibhausgase

Dank Ihrem Engagement haben Sie im 2023 einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Umweltbelastung durch Abfall und CO₂-Emissionen beigetragen, Abfall verhindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!



INNO
recycling

Markus Tonner
Geschäftsführer
InnoRecycling AG

Marc Briand
Geschäftsführer
sammelsack.ch